

Imkern

Ein Hoteldach am Kurfürstendamm. Von unten tönt der Lärm der Straße und der Blick schweift über Dächer, die sich bis zum Horizont verlaufen. Städtischer geht es nicht. Dennoch werden an diesem Ort Bienenvölker gehalten und große Menschen Honig produziert. Marc-Wilhelm Kohfink weiß, dass das merkwürdig klingt. Die Bienen, die auf diesem und vielen weiteren Berliner Hoteldächern stehen, gehören ihm. Bienen in der Großstadt zu halten, wird immer populärer. Das funktioniert gut hier, denn der erste Blick täuscht. Berlin mit seinen Hinterhöfen und Grünanlagen, die sich selbst



Pflanzgartenstr. 37
Köpenick
www.imkerei-kohfink.de

in dicht bebauten Gegenden verstecken, mit Ahorn, Efeu, Knöterich und Weide, ist ein Paradies für Bienen.

40 Kilo Honig produziert ein Berliner Bienenvolk durchschnittlich im Jahr, in ländlichen Regionen Bayerns und Baden-Württembergs ist es kaum die Hälfte. Anders als dort gibt es in Berlin keine Monokultur, es blüht von

Frühling bis Herbst ununterbrochen. Vor allem junge Menschen beginnen mit dem Imkern, die Kurse für Anfänger sind ständig überbucht. Die Teilnehmer interessieren sich auch für regionale Produkte und essen Obst und Gemüse dann, wenn es Saison hat. Es sind Menschen, die sich naturnah ernähren möchten, ohne dafür aus der Stadt wegziehen zu müssen.

Um zu imkern, braucht man kaum Platz, ein Quadratmeter auf einem Balkon, einem Dach oder im Hinterhof reicht aus. Und es lohnt sich: Jeder so geerntete Honig ist ein einzigartiges Produkt mit ganz eigenem Geschmack.

AM PULS DER KÜNSTE

Berliner Festspiele

- März **MaerzMusik**
- Mai **Theatertreffen**
- Mai **Theatertreffen der Jugend**
- September **musikfest berlin**
- September **internationales literaturfestival berlin**
- Oktober **spielzeit'europa**
- November **JazzFest Berlin**
- November **Treffen Junger Autoren**
- November **Treffen Junge Musik-Szene**
- ganzjährig **Ausstellungen im Martin-Gropius-Bau**

ten + Infos (030) 254 89 100 | www.berlinerfestspiele.de